NEUER PFLEGEBERUF AM KLINIKUM

25 Ausbildungsplätze für Krankenpflegehelfer/-helferinnen: Neue Berufsfachschule am Campus Großhadern startet im Sommer

Lagebesprechung: Edeltraud Nemitz-Schumacher und Dr. Tobias Greiner

Skillmix ist in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen ein wichtiges Thema. Der Begriff steht für unterschiedliche Leistungen von unterschiedlich qualifizierten Mitarbeitern/-innen. So wird der zunehmende Einsatz von Stationsassistenten/-innen und Servicekräften in vielen Einrichtungen als ausgesprochen positiv bewertet. Beim Einsatz von Pflegehilfskräften jedoch hinkt Deutschland im internationalen Vergleich total hinterher. Doch der moderne Krankenhausbetrieb ist auf Pflegefachhelfer/-innen angewiesen. Sie können – angesichts des eklatanten Mangels an Pflegefachkräften - eine große Unterstützung und Bereicherung sein.

Schülerinnen und Schüler bekommen eine monatliche Ausbildungsvergütung von ca. 700 bis 750 Euro.

Voraussetzungen für die Zulassung zur einjährigen Ausbildung:

- **vollendetes 17. Lebensjahr (bei hinreichender persönlicher Ausbildungsreife auch des 16. Lebensjahres)**
- **erfolgreicher Abschluss der Mittelschule oder eine abgeschlossene Berufsausbildung**
- **gesundheitliche Eignung.**

In Oberbayern werden jährlich zwischen 230 bis 250 Pflegefachhelfer/-innen (Krankenpflege) an derzeit 13 Schulstandorten ausgebildet. Nun wird das Staatliche Berufliche Schulzentrum für Gesundheitsberufe München erweitert: Mit dem 1. August 2017 wird eine Staatliche Berufsfachschule (BFS) für Krankenpflegehilfe am Campus Großhadern errichtet. Leiterin wird Edeltraud Nemitz-Schumacher, die bereits seit zehn Jahren sehr erfolgreich die BFS für Krankenpflege leitet.

Die Pflegehelfer/-innen spielen in der interprofessionellen Zusammenarbeit am Patienten eine wichtige Rolle. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Gesundheitsberufen zusammen, etwa mit Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Physiotherapeuten/-innen oder Hebammen. Sie unterstützen die Pflegefachkräfte bei der Versorgung und Pflege von Patienten und übernehmen wichtige Assistenzaufgaben. Zudem führen sie einfache ärztliche Anweisungen durch und helfen bei der Dokumentation und Organisation der Pflege. Sie sind die rechte Hand der Pflegekräfte und oftmals „die gute Seele" für Patienten und Angehörige.

Ihr vorwiegendes Tätigkeitsfeld sind Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen. Darüber hinaus sind sie auch in der ambulanten Pflege, in Altenheimen, in Hospizen sowie in Einrichtungen der Kurzzeitpflege tätig. Sie können sich im Anschluss an die Ausbildung in der Fachpflege spezialisieren oder eventuell in Studium im Bereich der Pflege aufnehmen. Dr. Tobias Greiner, Schulleiter Staatliches Berufliches Schulzentrum für Gesundheitsberufe München, und Edeltraud Nemitz-Schumacher: „In der heutigen Pflegelandschaft ist die Krankenpflegehilfe ein Beruf mit Zukunft."

Dr. Tobias Greiner
089/4400-74278
tobias.greiner@med.uni-muenchen.de

Edeltraud Nemitz-Schumacher
089/4400-74271
edeltraud.nemitz-schumacher@med.uni-muenchen.de